



Telefon

+49 (0)69 212-45664

E-Mail sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

Büro-/Lieferadresse

Michael-Stumpf-Straße 2 65929 Frankfurt am Main

Kinoadresse

Emmerich-Josef-Straße 46a 65929 Frankfurt am Main

21.03.2024

Sehr geehrte Vertreter*innen der Presse,

Pressemitteilung: Aprilprogramm im Filmforum Höchst

18. FESTIVAL VENEZUELA IM FILM - ¡QUÉ CHÉVERE! – Hessenfilmtour
Film- und Kinobüro präsentiert **TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN**
SEIT 1945 – Aufblende e.V. präsentiert **JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN**

Der April macht was er will – insofern werden sich sicherlich auch gute Tage für einen Kinobesuch finden! Im Filmforum geht es zunächst direkt nach Ostern mit schwerer Kost und einem Themenprogramm rund um den OSCAR Gewinner **ZONE OF INTEREST** los. Dabei stellt Isabel Gathof ihren Film **TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE** im Rahmen der **HESSEN FILM TOUR** vor. Die **VENEZULANISCHEN FILMTAGE** werden 18 Jahre! Vom 11. – 14. April kann das Publikum den besten Film ausloben. Das **LICHTER Festival** präsentiert erstmals einen Film auch im Filmforum und die Aufblende Reihe zeigt Peter Fleischmanns **JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN** – das sind neben der gerade mit frischen Anstrich aktualisierten Website des Kinos und den vielen weiteren spannenden Filmen ein paar Highlights im April.

Der **DODO, der Dokumentarfilm des Monats**, immer donnerstags ist diesmal **WIR WAREN KUMPEL**, ein Film über die Veränderung von Arbeit im weitesten Sinne, aber auch über die Beziehungen, die am Arbeitsort entstehen und gleichzeitig ein wunderbares Portrait einer langsam verschwindenden Ära des Bergbaus sowie der Transfrau Martina.

04. - 10.04. – PERSPEKTIVEN AUF DEN HOLOCAUST

Mit **ZONE OF INTEREST** blickt das Filmforum auf die Schrecken der Nazizeit, ohne sie zu zeigen, mit **SON OF SAUL** gibt es kein Entkommen vor dem Sehen. Jeanine Meerapfels Reflexion **IM LAND MEINER ELTERN** zeigt die Vorurteile auf und im **HESSEN FILM TOUR** Film **TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE** zeigt sich, wie Zusammenleben entsteht und auch gelingen kann. Die **HESSEN FILM TOUR** wird vom Film- und Kinobüro organisiert. Am Mittwoch, den 10.04. um 18:30 ist Isabel Gathof im Gespräch zu ihrem Film vor Ort.

Weiterführende Infos zum Film TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE:

In ihrem neuen Dokumentarfilm liefert Isabel Gathof anhand eines medienpädagogischen Dialogprojekts in Mannheim nicht nur spannende und erhellende Einblicke in das jüdische Leben der Stadt, sondern auch in die jüdische Geschichte und Kultur Deutschlands.

Die Dokumentation stellt die Neugründung der jüdischen Gemeinde in Mannheim nach dem Krieg dar und setzt sich mit ihrer Geschichte im Wandel der Zeit auseinander. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Jugend der jüdischen Gemeinde. Dabei hat es sich der Dokumentarfilm zum Ziel gesetzt, die heute zum Teil unsichtbar gewordene, jüdische Topographie der Quadratstadt Mannheim wieder sichtbar zu machen und ebendiese Orte durch persönliche Geschichten mit Leben zu füllen.

TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE von Isabel Gathof bietet eine vielschichtige Darstellung des Gemeindezentrums und ihrer Mitglieder. Verschiedene Tätigkeiten des Zentrums, wie zum Beispiel der Deutschkurs für Senior*innen, werden näher beleuchtet, dabei gelingen Gathof und ihrem Kameramann Nicolas Mussell sehr berührende Einblicke. Der besondere Mix an verschiedenen Kulturen macht nicht nur die Gemeinde, sondern auch diese Dokumentation einzigartig. Der Film stellt eine Vielfalt von Protagonist*innen aus verschiedenen Generationen vor, die diesen Ort der Mannheimer Innenstadt als Gemeinde bereichern und bietet so eine mitreißend und inspiriert erzählte Stadtführung aus verschiedenen Perspektiven. Was dem Film gelingt, ist die perfekte Mischung aus Emotion und Information. Das gesellschaftliche Leben des Gemeindezentrums wird auf mitreißende Art und Weise aufbereitet. TKUMANNHEIM – JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE erzählt die persönlichen Geschichten einer in jedem Sinne beispielhaften Gemeinde und berührt das Publikum auf verschiedenen Ebenen. (Quelle: FBW)

11. - 14.04. – 18. FESTIVAL VENEZUELA IM FILM - ¡QUÉ CHÉVERE!

18 Jahre venezolanisches Kino in Frankfurt-Höchst müssen gefeiert werden! Erstmalig wird der Publikumspreis für den besten Film vergeben. In den Wettbewerb treten aktuelle Filme, die zwischen 2021 und 2023 in Venezuela uraufgeführt wurden. Sie laufen von Donnerstag bis Samstag. Der über Spenden eingeholte Filmpreis besteht aus einem symbolischen Preisgeld und einem Kunstwerk.

Es werden vier Spielfilme präsentiert, die von Menschen erzählen, die auf unterschiedliche Weisen und in verschiedenen sozialen Kontexten um ihr Überleben kämpfen: LA SOMBRA DEL SOL von Miguel Ángel Ferrer, der auf kluge Weise das Thema Inklusion einbezieht, aber auch von Träumen erzählt; EL SALTO DE LOS ÁNGELES. UN VIAJE DEL CIELO A LA TIERRA von José Miguel Zamora, in dem sich der junge Antonio auf die Suche nach seinem Vater macht, der auszog, um in einer Miene Gold zu schürfen; schon lange reichte das Geld nicht mehr für die Familie; ONE WAY von Carlos Daniel Malavé über eine verarmte Universitätsprofessorin, die alles für ihren Sohn tut, über seinen Tod hinaus; und UN DESTELLO INTERIOR von Luis und Andrés Rodríguez, in dessen Mittelpunkt eine alleinerziehende Mutter steht, die das Unmögliche unternimmt, um ihre Tochter vor der Armut zu retten, in der sie selbst zu überleben versucht. Dieses Jahr verbindet das Festival die Klassikerbeiträge mit zwei Hommagen: einmal wird Andrés Agustí (1956-2023), venezolanischer Filmemacher und Anthropologe spanischer Herkunft, mit dem experimentellen Kurzdokumentarfilm TISURE (1986) gedacht. Das Festival hatte im Lauf der Jahre immer wieder Filme

von ihm im Programm. Des Weiteren gilt es, EL PEZ QUE FUMA (1977) des ebenfalls 2023 verstorbenen Filmregisseurs Roman Chalbaud (1931-2023) neu zu entdecken. EL PEZ QUE FUMA gilt als wegbereitend für den damaligen lateinamerikanischen Film.

Das Festival wird mit dem aktuellen Dokumentarfilm UN PAÍS LLAMADO EL PEZ QUE FUMA von Alejandro Picó G. eröffnet. Kurzweilig erzählt der Film die Entstehungsgeschichte von EL PEZ QUE FUMA und mit ihr auch die gesellschaftliche Rolle der Prostituierten jener Zeit.

Anlässlich der 10 Jahre erster venezolanischer Goya der Kategorie „Bester lateinamerikanischer Film“ wird Miguel Ferrari am Festivalsonntag seinen Spielfilm AZUL Y NO TAN ROSA persönlich im Filmforum präsentieren. Mit ihm lieferte Ferrari einen wichtigen Beitrag gegen Diskriminierung und Homophobie, begleitet von dem Plädoyer für ein alternatives Familienkonzept.

Der Festivalsonntag beginnt schon um 16:30 Uhr mit der Veranstaltung „Der venezolanische Film der Diaspora“ mit Miguel Ferrari. Was macht die Nationalität eines Films aus? Ist eine Unterscheidung überhaupt sinnvoll? (Anmeldung: venezuela-im-film@email.de) Um 18 Uhr wird die feierliche Preisverkündung sein, die Miguel Ferrari übernehmen wird. Der Preisträger wird per Video-Schalte in den Filmsaal eingeladen.

Weitere Infos unter: <https://venezuela-im-film.de/>

15. - 17.04. – MIXTAPE

Es muss doch nicht immer alles thematisch zusammengehören im Filmforum. Neben der Almodóvar-Kurzfilmkompilation zeigt AL HATER JOHAN die skurrilen Seiten des nordischen Lebensgefühls auf.

Erstmals auch im Filmforum verortet, präsentiert LICHTER FILMFESTIVAL FRANKFURT INTERNATIONAL einen seiner Wettbewerbsbeiträge in Höchst am Donnerstag, den 18.04. um 20:30. SHAHID von Nades Kalhor ist außerdem auch der Caligaripreis Gewinner der diesjährigen Berlinale gewesen. Dieser Preis wird von den Kommunalen Kinos vergeben und macht das Filmforum als kommunales Kino somit zum perfekten Gastgeber der Vorstellung.

Aufblende e.V. präsentiert in der Reihe NEUER DEUTSCHER FILM NACH OBERHAUSEN am Samstag, den 20.04. um 18:00 den Film JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN von Peter Fleischmann in einer von ihm selbst restaurierten digitalen Fassung, wie gewohnt mit einer ausführlichen Einführung zum Film.

VHS-Frankfurt präsentiert im Rahmen des Aktionstags „Frankfurt feiert Vielfalt“ am Sonntag, den 21.04. um 18:00 den wahrscheinlich schon allseits bekannten Film BARBIE von Greta Gerwig und lädt im Anschluss zur Diskussion zum Thema Diversität und Rollenbildern, moderiert von Susanna Thorner, Organisatorin von QueerWomxn.

18. - 24.04. – VOM LEHREN

Unterschwellig können wir uns bei MARIA MONTESSORI und bei DIE UNSCHULD Fragen zur Art und Weise von Vermittlung der Lebenserfahrung machen. Was prägt uns und wie haben wir diese Prägung erfahren?

Die IGBCE Frauen präsentieren unter dem Motto "HÖCHSTe Zeit für Frauen"
Do 25.04. um 18:00
Erfindung der Wahrheit

25.04. - 01.05. – KAFKA UND ZEITGENOSSEN

Kunst und Denken am Anfang des 20. Jahrhunderts. Neben der zarten Geschichte um Kafkas Liebe in DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS nebst der Verfilmung von Kafkas DER PROZESS durch Orson Welles, nutzen wir die Chance und zeigen den wunderbaren Dokumentarfilm DIE GIACOMETTIS über die gleichnamige Künstlerfamilie.

Überblick:

DODO = DOKUMENTARFILM-DONNERSTAG!

Wir waren Kumpel

Christian Johannes Koch, Jonas Matauschek | DE/CH | 105 Min. * Do 04.04. + Do 18.04 je um 18:30 + Do 25.04 um 20:30

04. - 10.04. – PERSPEKTIVEN AUF DEN HOLOCAUST

The Zone of Interest

Jonathan Glazer | US/PL/GB 2023 | 106 Min. * Fr, So, Di 18:30 | Do, Sa, Mo, Mi 20:30

Saul fia / Son of Saul

László Nemes | HU 2015 | 107 Min. | OmU * Fr, So 20:30 | Mo 18:30

Im Land meiner Eltern

Jeanine Meerapfel | DE 1981 | 87 Min. * Sa 18:30 | Di 20:30

Die HESSEN FILM TOUR des Film- und Kinobüros präsentiert

Tkumannheim – Jüdisches Leben² von 1945 bis heute

Isabel Gathof | DE 2023 | 78 Min. * Mi 10.04. um 18:30 mit Isabel Gathof im Gespräch

11. - 14.04. – 18. FESTIVAL VENEZUELA IM FILM - ¡QUÉ CHÉVERE!

Un país llamado El pez que fuma

Alejandro Picó G. | VE 2021 | 88 Min. | OmeU * Do 19:30

One way

Carlos Malavé | VE 2022 | 90 Min. | OmeU * Fr 18:30

El salto de los ángeles

José Miguel Zamora | VE 2023 | 99 Min. | OmeU | Regisseur zu Gast * Fr 20:30

Un destello interior

Luis y Andrés Rodríguez | VE 2020 | 77 Min. | OmeU * Sa 18:30

La sombra del sol

Miguel Ángel Ferrer | VE 2023 | 98 Min. | OmeU | mit Höranlage vor Ort * Sa 20:30

Goya: Azul y no tan rosa

Miguel Ferrari | VE 2012 | 114 Min. | OmU | Regisseur zu Gast zur Einführung * So 18:30

Klassiker: El pez que fuma

Román Chalbaud | VE 1977 | 120 Min. | OmU * So 20:30

15. - 17.04. – MIXTAPE

Almodóvar Shorts

Pedro Almodóvar | US/ES 2020/2023 | 61 Min. * Mo, Mi 20:30 | Di (dt.) 18:30

All hater Johan / Alle hassten Johan

Hallvar Witzø | NO 2022 | 93 Min. | OmU * Mo, Mi 18:30 | Di 20:30

LICHTER FILMFESTIVAL FRANKFURT INTERNATIONAL präsentiert

Shahid

Narges Kalhor | DE 2024 | 83 Min. | OmU * Do 18.04. um 20:30

Aufblende e.V. präsentiert

Jagdszenen aus Niederbayern

Peter Fleischmann | BRD 1969 | 85 Min. * Sa 20.04. um 18:00 mit Einführung

VHS-Frankfurt präsentiert im Rahmen des Aktionstags „Frankfurt feiert Vielfalt“

Barbie

Greta Gerwig | USA 2023 | 114 Min. | OmU * So 21.04. um 18:00 mit anschließender Diskussion zum Thema Diversität, Moderation Susanna Thorner (Organisatorin QueerWomxn)

18. - 24.04. – VOM LEHREN

La nouvelle femme / Maria Montessori

Léa Todorov | FR/IT 2023 | 100 Min. | OmU * Vorab: Mi 10.04. (dt.) um 15:00 | Fr, Mo, Mi 18:30 | Sa, Di (dt.) 20:30

Kaibutsu / Monster / Die Unschuld

Hirokazu Kore-eda | JP 2023 | 125 Min. | OmU * Fr, So, Mo, Mi 20:30 | Di (dt.) 18:15

Die IGBCE Frauen präsentieren unter dem Motto "HÖCHSTe Zeit für Frauen"

Erfindung der Wahrheit

John Madden | US/FR 2016 | 133 Min. | dt. * Do 25.04. um 18:00

25.04. - 01.05. – KAFKA UND ZEITGENOSSEN

Die Herrlichkeit des Lebens

Georg Maas, Judith Kaufmann | DE/AT 2024 | 98 Min. * Fr, So, Di (UT SDH-barrierefrei) 18:30 | Sa, Mo, Mi 20:30

Klassikerzeit: **Der Prozess**

Orson Welles | FR/IT/DE 1962 | 119 Min. | OmU * Fr 20:30 mit Einführung + Sa 18:30

I Giacometti / Die Giacomettis

Susanna Fanzun | CH 2023 | 104 Min. | OmU * So, Di 20:30 | Mo, Mi 18:30

Kids

05.04. + 07.04. **Raus aus dem Teich**

12.04. + 14.04. **Neue Geschichten vom Pumuckl**

19.04. + 21.04. **Wonka**

26.04. + 28.04. **Wer bist Du, Mama Muh?**

	<i>PERSPEKTIVEN AUF DEN HOLOCAUST</i>	
Do 04.04.	<i>Dokumentarfilm des Monats</i> 18:30 Wir waren Kumpel 105 Min.	DODO
	20:30 The Zone of Interest 106 Min.	
Fr 05.04.	14:30 Raus aus dem Teich 92 Min.	Kids
	18:30 The Zone of Interest 106 Min.	
	20:30 Saul fia / Son of Saul 107 Min. OmU	
Sa 06.04.	18:30 Im Land meiner Eltern 88 Min.	
	20:30 The Zone of Interest 106 Min.	
So 07.04.	15:00 Raus aus dem Teich 92 Min.	Kids
	18:30 The Zone of Interest 106 Min.	
	20:30 Saul fia / Son of Saul 107 Min. OmU	
Mo 08.04.	18:30 Saul fia / Son of Saul 107 Min. OmU	
	20:30 The Zone of Interest 106 Min.	
Di 09.04.	18:30 The Zone of Interest 106 Min.	
	20:30 Im Land meiner Eltern 88 Min.	
Mi 10.04.	<i>Kooperation Senioreninitiative Höchst</i> 15:00 Maria Montessori 100 Min. dt.	
	<i>Hessenfilmtour Film- und Kinobüro präsentiert</i>	Film & Dialog

	18:30 Tkumannheim – Jüdisches Leben seit 1945 78 Min. Isabel Gathof zu Gast	
	20:30 The Zone of Interest 106 Min.	
	<i>18. FESTIVAL VENEZUELA IM FILM - ¡QUÉ CHÉVERE!</i>	
Do 11.04.	19:00 Eröffnung	
	19:30 Un país llamado El pez que fuma 88 Min. OmeU	
Fr 12.04.	14:30 Neue Geschichten vom Pumuckl 75 Min.	Kids
	18:30 Kurzfilm A4 II – El Contacto 6:01 Min. One way 90 Min. OmeU	
	20:30 El salto de los ángeles 99 Min. OmeU Gast	Film & Dialog
Sa 13.04.	18:30 Kurzfilm Tisure 11:28 Min. Un destello interior 77 Min. OmeU	
	20:30 Kurzfilm El silencio de las semillas 9 Min. La sombra del sol 98 Min. OmeU	 Höranlage
So 14.04.	15:00 Neue Geschichten vom Pumuckl 75 Min.	Kids
	16:30 Gespräch mit Miguel Ferrari: „ Der venezolanische Film der Diaspora “	Dialog
	18:00 Preisverleihung durch Miguel Ferrari	Schoki & Rum
	18:30 Azul y no tan rosa 114 Min. OmU	Einführung
	20:30 Klassiker: El pez que fuma 120 Min. OmU	
	<i>MIXTAPE</i>	
Mo 15.04.	18:30 All hater Johan / Alle hassen Johan 93 Min. OmU	
	20:30 Almodóvar Shorts: Strange Way of Life & The Human Voice 61 Min. OmU	
Di 16.04.	18:30 Almodóvar Shorts: Strange Way of Life & The Human Voice 61 Min. OmU	
	20:30 All hater Johan / Alle hassen Johan 93 Min. OmU	
Mi 17.04.	18:30 All hater Johan / Alle hassen Johan 93 Min. OmU	
	20:30 Almodóvar Shorts: Strange Way of Life & The Human Voice 61 Min. OmU	
	<i>VOM LEHREN</i>	
Do 18.04.	<i>Dokumentarfilm des Monats</i> 18:30 Wir waren Kumpel 105 Min.	DODO
	<i>LICHTER - Das Frankfurter Filmfestival präsentiert</i> 20:30 Shahid 83 Min. OmU	LICHTER WETTBEWERB
Fr 19.04.	14:30 Wonka 117 Min.	Kids
	18:30 La nouvelle femme / Maria Montessori 100 Min. OmU	
	20:30 Kaibutsu / Monster / Die Unschuld 125 Min. OmU	
Sa 20.04.	<i>Aufblende e.V. präsentiert</i> 18:00! Jagdszenen aus Niederbayern 85 Min.	Einführung
	20:30 La nouvelle femme / Maria Montessori 100 Min. OmU	
So 21.04.	15:00 Wonka 117 Min.	Kids

	VHS-Frankfurt „Frankfurt feiert Vielfalt“ präsentiert 18:00! Barbie 109 Min. OmU Filmgespräch mit Susanna Thorner	Film & Dialog
	20:30 Kaibutsu / Monster / Die Unschuld 125 Min. OmU	
Mo 22.04.	18:30 La nouvelle femme / Maria Montessori 100 Min. OmU	
	20:30 Kaibutsu / Monster / Die Unschuld 125 Min. OmU	
Di 23.04.	18:15! Die Unschuld 125 Min. dt.	
	20:30 Maria Montessori 100 Min. dt.	
Mi 24.04.	18:30 La nouvelle femme / Maria Montessori 100 Min. OmU	
	20:30 Kaibu Kaibutsu / Monster / Die Unschuld 125 Min. OmU	
	KAFKA UND ZEITGENOSSEN	
Do 25.04.	IGBCE Frauen präsentieren 18:00! Erfindung der Wahrheit 132 Min. dt.	Sekt & Film
	20:30 Dokumentarfilm des Monats Wir waren Kumpel 105 Min.	DODO
Fr 26.04.	14:30 Wer bist Du, Mama Muh? 68 Min.	Kids
	18:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min.	
	20:30 <i>Klassiker: Der Prozess</i> 114 Min. OmU	Einführung
Sa 27.04.	18:30 <i>Klassiker: Der Prozess</i> 114 Min. OmU	
	20:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min.	
So 28.04.	15:00 Wer bist Du, Mama Muh? 68 Min.	Kids
	18:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min.	
	20:30 Die Giacomettis 100 Min. OmU	
Mo 29.04.	18:30 Die Giacomettis 100 Min. OmU	
	20:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min.	
Di 30.04.	18:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min. UT SDH-barrierefrei	
	20:30 Die Giacomettis 100 Min. OmU	
Mi 01.05.	18:30 Die Giacomettis 100 Min. OmU	
	20:30 Die Herrlichkeit des Lebens 98 Min.	

Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an uns!
Herzliche Grüße
Ihr Filmforum Höchst
i.A. Sabine Imhof